

Schon seit 1885. Jetzt hat die Petitionskommission beantragt, die Eingabe des Kurz, der bekanntlich fast 10 Jahre in einer Irrenanstalt untergebracht war und auf Grund einer irrthümlichen Eintragung in das Landesvermessungskataster angeblich große Vermögensverluste erlitten hat, der Regierung zur Berücksichtigung zu überweisen, womit sich das Haus auch einstimmig einverstanden erklärte. Justizminister v. Schmalz hat sich lediglich für die Gewährung eines angemessenen Goodwillausgleiches ausgesprochen, da dem Kurz ein Rechtsanspruch in keiner Weise zugehe.

In der heutigen Sitzung kommen einige weitere Eingaben und Anträge, sowie die Denkschrift über die niederen evangelischen Seminare, womit sich die zuständigen Kommissionen bereits befaßt haben, zur Behandlung.

Tages-Neuigkeiten.

Aus Stadt und Land.

Regen, den 6. Mai 1908.

Vom Wetter. Der Boanemond hat sich mit einer Wärme eingeleitet, die nach der langwierigen Kältezeit recht wünschenswert ist. Es war sogar schon wieder zu warm, indem am Sonntagabend ein Gewitter ausbrach, das gestern abend von einem stärkeren Wetter gefolgt war. Der Regen ließ namentlich gestern in Strömen, auch gab es mächtige Donnerschläge und große Blitze; doch ging alles gut und schnell vorbei. Der Vegetation tut diese Bitterung gut; es ist jetzt nur zu wünschen, daß kein Kälteeinbruch eintritt.

1. Altensteig, 5. Mai. Heute abend zwischen 6 und 7 Uhr zog ein schwarzes Gewitter am Himmel herauf, das uns wolkenbruchartigen Regen, verbunden mit Hagelschlag, brachte; doch scheint ein nennenswerter Schaden dadurch nicht entstanden zu sein. Auffallend ist es, daß die wenigen warmen Tage des Monats Mai gleich so starke Gewitter im Gefolge haben; denn gestern abend regte auch ausgiebiger Gewitterregen unsere Fluren und in der verflohenen Nacht wurden wir durch Blitz und Donner, verbunden mit Niederschlägen, aus dem Schlafe geweckt.

Wildberg, 6. Mai. Wie aus der Anzeige ersichtlich, findet morgen abend im Gasthaus zur Traube eine vom Vöhrle, Handwerkerlandbesorgerband veranstaltete Versammlung statt, welche mit einem sehrreichen Vortrag über das „Deutsche Handwerk“ eingeleitet und durch Erörterungen über Organisation der Handwerker interessant gestaltet wird. Im Interesse des Handwerkerstandes, namentlich bezüglich des Kampfes gegen den unklaren Wettbewerb und die Scheuwerkonkurrenz, wie auch in Sachen der so notwendigen Umgestaltung des Submissionswesens u. dgl. ist es erfreulich, daß auch in unserem Bezirk ein engerer Zusammenschluß der Handwerker angebahnt wird. Es wäre zu wünschen, daß die Wildberger Versammlung (auch auch alle weiteren in den Bezirksorten abzuhaltenden Versammlungen) recht zahlreich besucht würde, damit zu Nutzen und Frommen des Handwerks in der Gesamtheit recht gute Früchte geerntet werden könnten.

Sorb, 3. Mai. Katholisches Schullehrerseminar? Die hiesige Stadtdirektion will, wie Kottweil und Kottenburg, große Anstrengungen machen und durch die weitestgehenden Zugeständnisse sich darum bemühen, daß das dritte katholische Schullehrerseminar hier errichtet wird.

r. Althengstett, Di. Calw, 5. Mai. Um die Ortsvorsteherstelle ist ein heftiger Streit entbrannt. Es haben sich 12 Kandidaten gemeldet, darunter 2 einheimische Bürger und 10 Fremde.

Stuttgart, 5. Mai. Der Staatsanzeiger meldet, Kriminaldirektor v. Schwab wurde zum Staatsrat und Mitglied des Geheimen Rats ernannt.

r. Stuttgart, 4. Mai. An der Reihe deutscher Gesandter nach England, die auf eine Einladung hier ihren Besuch zwischen dem 25. Mai und 3. Juni abhalten, wird aus Württemberg u. a. auch der Stuttgarter Hofprediger Dr. Hoffmann teilnehmen.

r. Stuttgart, 4. Mai. Der Bund der Landwirte, der am kommenden Sonntag im Festsaal der Siederhalle eine Landesversammlung abhält, hat als Redner den Bundtagsabgeordneten Dr. Wolf, den Reichs- und Bundtagsabgeordneten Bogt und den Ortsvorsteher v. Ledegow-Sidlow gewonnen, die über die Landespolitik, die Arbeiten des Reichstages und die gemeinsamen Interessen der deutschen Bauernstände in Nord und Süd sprechen werden.

Ausstellung von Geleusenstücken. Wir machen die zahlreichen Interessenten hiermit darauf aufmerksam, daß die Handwerkskammer Stuttgart eine Ausstellung der in der diesjährigen Behältnisprüfung im Prüfungsbezirk Stuttgart angefertigten Geleusenstücke veranstaltet. Die Ausstellung findet in der linken Vorhalle des Landesgewerbemuseums statt; sie wird Mittwochs den 6. ds. Mts. vormittags um 10 Uhr eröffnet und endet mit dem nächsten Sonntag den 10. ds. Mts. Die Ausstellung bietet dem Betrachter nach wieder recht Sehenswertes, das den Besuchern zeigen dürfte, daß unser Handwerk sehr schöne Leistungen aufzuweisen vermag und in seinem Nachwuchs eine wertvolle Garantie für seinen Fortbestand erblicken kann.

r. Tübingen, 4. Mai. Gestern fand hier die Jahresversammlung des Sülzhäuser Altersvereins statt. Der Vorstand dieses Vereins ist Domkapitular Dr. v. Hecker in Rottenburg. Die Versammlung tagte im hiesigen Mineralogischen Institut. Die Führung durch die paläontologische Sammlung mit sachlicher Erklärung hatte Professor Dr. v. Rosen übernommen. Dr. Schmidt sprach

in einem Vortrag über die Kulturen des Eiszeitmenschen in Schwaben und Franken. Rügele gab einige archäologische Mitteilungen. Gymnasialrektor Dr. v. Knapp hielt einen eingehenden Vortrag mit interessanten Erläuterungen über Karthäuser und andere Grenzbeziehungen. Daran schloß sich eine gemütliche Unterhaltung im Museum.

r. Tübingen, 5. Mai. Am Sonntag abend gab es im Adler hier zwischen Arbeitern Streit wobei der Gasarbeiter Sager auf Herausforderung ins Freie ging und auf der Straße dem August Bötzke zwei Messerstücke in den Rücken und in die Brust schlug, so daß dieser bewußlos in die Klinik geschafft werden mußte. — Auch aus Ruffingen wurde ein Zimmermann mit einer Stichverletzung in die Lunge, die er auf dem Heimweg erhalten hatte, in die Klinik übergeführt.

r. Ludwigsburg, 3. Mai. Am 6. Mai wird hier ein großes Konzert veranstaltet, um den schon früher gefassten Entschluß, dem Dichter Mörike in seiner Vaterstadt Ludwigsburg ein Denkmal zu setzen, der Bewirklichung näher zu bringen. — Die Omnibusfahrten zwischen dem Bahnhof und dem Heilbad Hohenlock haben begonnen. — Die Errichtung eines Denkmals für David Friedrich Strauß, die bei seinem 100. Geburtstag angeregt wurde, kommt zweifellos zustande, da der Aufruf des Komitees zu diesem Zweck bis jetzt gute Früchte trägt.

r. Troffingen, 5. Mai. In vergangener Nacht ist hier Feuer ausgebrochen, das mehrere Häuser zerstörte.

r. Gillingen, 5. Mai. In der Metallwarenfabrik von C. Deffner, wo der Betrieb für einige Zeit im ganzen Stillstand und bis vergangenen Samstag noch in einigen Werkstätten auf die Zeit von morgens 8 Uhr bis nachmittags 4 Uhr beschränkt war, ist der Betrieb wieder überall voll aufgenommen worden.

r. Ebersbach, 5. Mai. Gestern nachmittags geriet der 15jährige Sohn des Mühlbesitzer Fischer beim Schleifen in die Transmissionsantriebe und wurde mindestens dreißigmal darauf herumgeschleudert, das das ganze Fenster samt der Wand hinausgeschlagen wurde. Er erlitt u. a. am ganzen Körper Quetschungen, sowie einen komplizierten Knochenbruch. Sein Zustand ist sehr bedenklich. Er wurde ins Bezirkskrankenhaus Weiblingen verbracht.

K.-B. Ellwangen 4. Mai. (Zum Kriegerbundesstag.) Heute war der Bundespräsident, S. Engelke, Generalleutnant von Greiff in Begleitung von Oberstleutnant Keller und Hofrat Hofmeister hier, um im Verein mit dem Festkomitee die für den Bundesstag vorgesehenen Räumlichkeiten zu besichtigen, sich über die Vorbereitungen zu unterrichten und die erforderlichen Anordnungen zu treffen. Nachmittags fand unter dem Vorsitz des Herrn Bundespräsidenten im Rathsaal eine Sitzung des Festkomitees statt, welcher auch die Herren Regierungspräsident von Heberlein, General von Fischer-Wellerthal und Regierungsrat Entsch anwohnten. Eingegangen sind schon über 4000 Anmeldungen; aber die große Mehrheit der Vereine ist noch im Ausstand mit der Beantwortung der Fragebogen, die schleunigst eingeholt werden sollten.

r. Künigsau, 5. Mai. In Döttingen wurde aus dem Kocher eine Regendegenerelle im Gewicht von 5 Pfd. erbeutet. Sie hat eine Länge von 53 cm und einen Umfang von 25 cm.

Gerichtssaal.

r. Kottweil, 2. Mai. Das Schwurgericht hat die Verhandlung gegen den Trillstoffabrikanten Hermann Rang von Tübingen wegen Bankrotts vertagt, um einen neuen Zeugen zu hören. Hermann Rang war von 1896—1904 Geschäftsführer bei seiner Mutter, die die Firma Storz & Rang inne hatte. Seit 1. Juni 1904 bildete Hermann Rang zusammen mit Gustav Rang, Bierbrauer in Radoßzell und seiner Mutter Barbara Rang geb. Storz die öffentliche Handelsgesellschaft Storz & Rang in Tübingen. Es lag ihm die kaufmännische Leitung ob. Er soll in der Zeit von Ende Mai bis Ende September vor. Jahres, um für die schon längst in Schwierigkeiten befindliche Firma Geld aufzutreiben, 47 Wechsel im Gesamtbetrag von 200 000 M. ausgestellt, die teilweise auf englische Firmen gezogen, teils mit anderen Akzepten versehen und an Banken zur Diskontierung und Inkassomachnahme übergeben haben. Es wird ihm ferner vorgeworfen, daß er die Handelsbücher unordentlich geführt habe, in der Absicht, die Gläubiger zu beschuldigen, daß er nicht zur rechten Zeit Bilanz gezogen und daß er auf Kredit entnommene Waren erheblich unter dem Wert veräußert habe. Da nun Rang behauptet, er habe von einer der englischen Firmen, deren Inhaber Berger heißt, die Erlaubnis zu solchen Wechselmanipulationen erhalten, so wurde die Abgabe dieses Zeugen beschlossen und die Verhandlung wie mitgeteilt vertagt.

S. u. H. Frankenthal (Pfalz), 3. Mai. Vor der hiesigen Strafkammer wird augenblicklich ein umfangreicher Weinfälshungsprozess gegen den Weinbändler Stegela und dessen Ehefrau sowie den Küfermeister Mohr und den Kaufmann Freitag aus Neustadt a. d. Haardt verhandelt. Wie die Anklageschrift besagt, wird dem ersten Angeklagten zu Last gelegt, fortgesetzt in den Jahren 1902 bis 1907 Weine durch Zusatz wässriger Zuckerslösung erheblich vermehrt und gewerbsmäßig Weine hergestellt zu haben unter Verwendung von 1. eines Aufgusses von Zuckersirup oder Wasser auf Trauben, Traubenmasse oder ganz oder teilweise unreife Trauben; 2. durch Aufguss von Zuckersirup auf Gese; 3. durch Verwendung von getrockneten Früchten (getrockneten Heidelbeeren und Kirschen); 4. unter Verwendung von Säuren und starkalkalischen Stoffen, insbesondere von Benzoesäure und Weinsäure, sowie von Backstoffsäure (Sulphat); 5. durch Anwendung von Stoffen, durch die der Extraktgehalt erhöht wird, als Natron

natrium sulf. nat. phosphor. nat. Natriumcarbonat, Absatz von frischen Heidelbeeren. Auch soll er Weinen bei oder nach der Herstellung Glyzerin zugefügt haben. — Und die auf diese Weise hergestellten Weine wurden als „strenge reelle Weine“, als „tadellose“, „gutgebaute“, „reingährige“, „vollmundige“ u. dgl. Produkte, für die bezüglich des Geschmacks „volle Garantie übernommen wird“ verkauft!

Oberförster Lewandowski vor dem Schwurgericht.

Berlin, 5. Mai. Der Oberförster Lewandowski, der den Leutnant v. Schmidt-Bühse in dem Schlafzimmer seiner Ehefrau, einer geborenen Freiin v. Korff, erschossen hat, wurde vom Schwurgericht wegen Totschlags zu 3 Jahren Gefängnis verurteilt, wovon 4 Monate für Untersuchungshaft abgerechnet werden. (Mitt.)

Deutsches Reich.

Von der oberen Donau, 2. Mai. Nicht weniger denn 893 Kreuzottern wurden im vergangenen Jahre auf der hohenzollerischen Alb erlegt, hiervon allein 469 Stück im Bezirk Gammertingen. Auf die Erlegung dieser giftigen Vipern ist eine Prämie gesetzt.

r. And Daben, 5. Mai. Nachdem man die Auslieferung der Eisenarbeiter in Borsbeim am 2. ds. Mts. in Kraft getreten ist, zeigt es sich, daß davon rund 450 Arbeiter betroffen werden. In einigen der hiesigen 15 Eisenschmelzfabriken ruht der Betrieb völlig, in den andern arbeiten zusammen noch ca. 70 Personen. — Ein Motorabfahrer rannte im schnellsten Tempo die Eitlinger Landstraße dahin und stieß mit solcher Wucht gegen die Maschine des Lokalbahnzugs Karlsruhe—Eitlingen, daß ihm der Schädel zerquetscht wurde. Der Tod trat auf der Stelle ein. — Bei einem schweren Gewitter in Högelsheim wurden dem Landwirt Franz Krey zwei Kinder und ein Pferd vom Blitz erschlagen. Auch zwei Kinder des Landwirts Weppert wurden durch Blitzschlag getötet.

Konstanz, 2. Mai. Der Verteidiger des Händlers Karl Eber, der gestern vom hiesigen Schwurgericht wegen Ermordung des Schwelger Landjägers Eber zum Tode verurteilt wurde, hat gegen das Urteil Revision beim Reichsgericht eingelegt. Eber hat inzwischen ein Geständnis abgelegt, das dahin geht, er habe den Eber nur verletzen wollen. Der Schuß sei nach den Fäden des St. gerichtet gewesen. Dieser habe sich plötzlich gedreht und darum sei der Schuß in den Kopf gegangen.

Konstanz, 5. Mai. In Sonthausen (Amt Donauerschlag) sind heute früh 17 Häuser und die Kirche abgebrannt.

Dortmund, 5. Mai. Ein Biederdrama hat sich in dem kleinen rheinischen Städtchen Neersen abgespielt. Der Klempner Becker (60) auf ein junges Mädchen, dessen Eltern nicht in seine Heirat einwilligen wollten. Während das Mädchen unerbittlich blieb, tötete sich Becker durch einen Schuß in das Herz.

Dortmund, 3. Mai. In einer alten thüringischen Adelsfamilie auf dem Schlosse Buddenberg hat sich ein Ehe drama ereignet, das noch der Aufklärung bedarf. In der Nacht auf Samstag hat die Freifrau von Ruzleben auf ihrem Schlosse Buddenberg ihren Gatten erschossen. Ueber die Motive der Tat fehlen noch nähere Angaben.

Der Fall Eulenburg.

München, 5. Mai. Die Eulenburg-Affäre zieht immer weitere Kreise und immer enger schließt sich das Netz um den Fürsten Eulenburg. Zur Zeit wird nach der Veröffentlichung geforscht, von der Nieder im Münchener Hardebrock erzählt hat, daß Eulenburg in seiner Wohnung in München im, Nibel, mit einem feinen Herrn, der älter war, als Eulenburg, zu unbilligen Zwecken zusammengeführt hätte. Es gelang, vier von den damaligen Fremden Eulenburgs in Berlin und Rom, den höchsten Ständen angehörig, zu ermitteln, von welchen es bekannt ist, daß sie in harnoisischen Kreisen verkehrten.

Ausland.

Petersburg, 4. Mai. Aus den Städten Mohilew, Homel, Kopyn, Murov, Kremenitsch u. dgl. laufen Meldungen über die Heberschwemmung ein. Fast überall stehen hunderte von Häusern unter Wasser. Nach dem Oka-Delta, wo Reisenteiler in Gefahr sind, gehen Dampfer und Barken ab. Bei Tschernigow ist der Bahnverkehr unterbrochen. Aus New und vielen Städten des Südens wehren dagegen wird ein Stutzen des Wassers gemeldet. Die Bahnverbindung ist dort wiederhergestellt. Auch wird die Verantwortung für den Frachtverkehr wieder übernommen.

Newyork, 4. Mai. Pest in Newyork? Die hiesigen Behörden sind überzeugt, daß die seit langem aufgetretene rätselhafte Krankheit die aus La Goyra eingeschleppte Pestepidemie ist. Arbeiter haben vermutlich die Quarantäne durchbrochen, da sie in La Goyra Hunger litten. Man berichtet von dort ungefähr 130 Todesfälle im Monat April.

Revolutionäre Verschwörung in Indien.

London, 4. Mai. Der Obering Standard meldet aus Kalkutta, daß die Behörden einer revolutionären Verschwörung gegenübersehen. Die beschlagnahmten Dokumente enthielten u. a. einen Aufruf gegen das Leben Lord Ritzeners und anderer hoher Beamter.

England und Afghanistan.

Simsa, 5. Mai. In den Stationen der Nordwestgrenze sind jetzt im ganzen 31 Bataillone, 15 Eskadronen und 64 Geschütze mobil gemacht, bezw. in der Mobilmachung begriffen.

6. in
richtung han
Boreingenom
nicht als sold
ja nicht für
— Wir glan
und stören
zeitig vor
diese gefühl
holen muß,
und so der
nähert zu
Reichsaffäre

aufb
im We
aus Stad
Rente, Abt.
1) 52
547,09
und zwar:
a) Langh
II. R
IV. R
b) Zähl
1,01
2) 4
842
a) Langh
III. R
b) Zähl
Angab
sind schriftl
bis spätes

beim Stad
Eröffnung
Berla
der städt.
Die
beträgt 6
Den 4

San
Aus
242 St.
mit
Zusan
beim Rath

am
in 2 Abteil
I.
II.
je Sa
Offert
Rathaus ch
Sämt
Kosy
werden. 2

In d
hier bring
unter Bitt
Sams
auf dem R

Richt
Den



Briefkasten der Redaktion.

G. in R. Da es sich um eine neue unbeliebte Einrichtung handelt, so glauben wir Ihr aus einer gewissen Boreingenommenheit mit herabgegangenes „Gingefand“ nicht als solches ansprechen zu sollen. Die Beantw. können ja nicht für das System verantwortlich gemacht werden. — Wir glauben Ihnen gern, daß es sehr unangenehm und lächerlich empfunden wird, wenn der Reisende noch rechtzeitig vor Abgang des Zuges an die „Sperr“ kommt, diese geschlossen findet, der Schaffner erst den Schlüssel holen muß, und dann das Türchen nicht gleich aufgeht und so der Zug inzwischen abgeht. Auf solche Weise genaßfährig zu werden, ist freilich sehr mißlich. Der Bahnreisende sollte doch jeberzeit einen Schlüssel zur

Sperr führen, auch sollte diese nicht zu bald geschlossen werden.

Varien Teint und schöne weiche Hände bekommt man bei idglichen Gebrauch von Kaiser-Vorag im Waschwasser oder im warmen Bad. Kaiser-Vorag ist das mildeste, harmloseste und gesündeste Verschönerungsmittel für die Haut; überall vorrätig. Nur echt in roten Cartons zu 10, 20 und 50 Pf. mit ausführlicher Gebrauchsanweisung.

Die Lebensmittel werden immer teurer! Diese leider nur zu wahre Tatsache trifft bei den beliebten Maggi-Suppen nicht zu. Ein Würfel für 2 Teller guter Suppe kostet noch wie vor nur 10 Pf. Maggi's Suppen sind gebrauchsfertig und werden nur mit Wasser — ohne Fleischbrühe — zubereitet. Die Kochzeit ist eine sehr kurze. Mehr als 50 Sorten, wie Erb-, Reis-, Reis-Zucchini-, Kartoffel-, Pilz-, Steinchen-, Tomaten-Zucchini-, Gurken (Grape) usw. bieten angenehme Abwechslung.

Kundwärtige Todesfälle.

Graf Schmidt, Schneider, Tübingen; Anton Orgerding, Schult, Rottenburg.

Beachtenswert ist der heute beiliegende Prospekt der ältesten und größten Tuchfabrik Deutschlands für Versand direkt an den Konsumenten, der Firma Lehmann & Kuhn, Spremberg N.S. Jedermann kann durch sofortige Musterbestellung kostenlos Einblick in die neueste Stoffmode nehmen.

Witterungsvorhersage. Donnerstag den 7. Mai. Zeitweise aufeinander einermachen, bereingt etwas Niederschl. Druck und Verlag der G. W. Zaiser'schen Buchdruckerei (Emil Zaiser) Nagold. — Für die Redaktion verantwortlich: A. Pauz.

Altensteig-Stadt. Verkauf von aufbereitetem Nadelstammholz

im Wege des schriftlichen Aufstreichs (Submission) ans Stadtwald Priemen Abt. 3 Riestopf, Abt. 8 Dachklinge, Abt. 24 Reute, Abt. 25 Priemenader, Abt. 29 Sommerhalde und Schirbholz:

- 1) 528 St. Föhren mit 547,09 Fm. (in 4 Losen) und zwar: a) Langholz: 5,41 Fm. I. Kl., 142,89 Fm. II. Kl., 289,71 Fm. III. Kl., 67,71 Fm. IV. Kl., 16,32 Fm. V. Kl., 2,01 Fm. VI. Kl. b) Sägholz (Abschnitte): 6,82 Fm. I. Kl., 15,21 Fm. II. Kl., 1,01 Fm. III. Kl.
- 2) 472 St. Fichten und Tannen mit 842,81 Fm. (in 7 Losen) und zwar: a) Langholz: 365,94 Fm. I. Kl., 255,88 Fm. II. Kl., 187,04 Fm. III. Kl., 31,32 Fm. IV. Kl., 12,02 Fm. V. Kl., 1,89 Fm. VI. Kl. b) Sägholz: 24,70 Fm. I. Kl., 12,87 Fm. II. Kl., 1,15 Fm. III. Kl.

Ausgabe auf die einzelnen Lose, in Projekten der Taxpreise, sind schriftlich und verschlossen mit der Aufschrift: „Gebot auf Stammholz“ bis spätestens

Mittwoch, den 13. Mai d. J., vorm. 10 Uhr

beim Stadtschulth.-Amt hier einzureichen, woselbst vorm. 11 Uhr die Eröffnung stattfindet, welcher die Submittenten anzuwohnen können. Verkaufsbedingungen, Auszüge und Kostverzeichnisse können von der städt. Forstverwaltung bezogen werden. Die Entfernung der Schlage von der Bahnstation Altensteig beträgt 6—8 km. Den 4. Mai 1908. Stadtschulth.-Amt: Welter.

Untertalheim. Lang- und Sägholz-Verkauf.

Aus den hiesigen Gemeinbewaldungen kommen zum Verkauf: I. im Einzelverkauf (Forstseite) am Freitag, den 8. Mai 1908 242 St. Lang-, Bau- u. Sägholz mit 120 Fm., II.—VI. Klasse. Zusammenkunft vorm. 9 1/2 Uhr beim Rathaus.

II. im Submissionsweg am Samstag, den 9. Mai 1908 in 2 Abteilungen und zwar: I. Abt. Nr. 243—341 mit 128,49 Fm. und II. „ „ 342—434 „ 135,58 je Bau-, Lang- und Sägholz der I.—VI. Kl. Offerte sind am genannten Tage bis vorm. 11 Uhr auf dem Rathaus einzureichen, woselbst alsbald die Eröffnung stattfindet. Sämtl. Holz ist sehr schön und hat günstige Abfuhr. Auszüge wollen unbedingt vom Waldmeister bezogen werden. Biethhaber sind eingeladen. Schultheißenamt Altk.

Effingen. In der Kontursache des Adam Rathfelder, Schuhmachers hier bringt der Kontursdramatiker D. Bejrdt-Rot. Bühl in Wütemberg unter Leitung des Kaisergerichtes am nächsten **Samstag, den 9. d. Mts., vorm. 8 Uhr** auf dem Rathaus hier dessen Vergehung: **Markung Effingen:** Gebäude und ca 3 Hektar Acker und Wiesen. **Markung Wütemberg:** ca 1 Hektar Acker und Wiesen in verschiedenen kleineren Parzellen zum ersten Verkauf. Biethhaber sind eingeladen. Den 5. Mai 1908. Ratschr. Köhn.

Pferd-Verkauf

am Freitag S. d. Mts. morgens 7 Uhr gegen bare Bezahlung auf der Kanzlei der Stadtpflege.

Altensteig-Stadt. Beigholz-Verkauf

am Mittwoch, den 13. Mai d. J., nachm. 2 Uhr auf dem Stadtwald Priemen Abt. 3 Riestopf, Abt. 8 Dachklinge, Abt. 24 Reute, Abt. 25 Priemenader, Abt. 29 Sommerhalde: 1 Km. Luchene Scheiter 1 „ Buchen Knubach 3 „ Tanne Scheiter 14 „ Papierprügel 59 „ Tanne Prügel 218 „ Tanne Knubach. Den 4. Mai 1908. Stadtschulth.-Amt: Welter.

Unterschwandorf. Brennholzverkauf.

Am Donnerstag den 7. Mai nachm. 2 Uhr werden in den gut herrl. Waldteilen 73 Km. tan. Scheiter- und Prügelholz verkauft. Zusammenkunft in der Winterhalde oberhalb des Hof. Schulhauses. Fehrl. v. Reckler'sche Forstverwaltung.

Käse-Offert

400 Kgr. Emmentaler vollständig per Pf. 55 Pf. I. Schweizerkäse sehr fett per Pf. 75 Pf. II. Schweizerkäse sehr fett per Pf. 70 Pf. Vindurgerkäse sehr fett vollständig per Pf. 28 und 30 Pf. zerlegt unter Nachnahme jedes beliebige Quantum die Käseerei Reiningen (Württ.) Nagold.

Reisszeuge

empfehlen in großer Auswahl und in allen Preislagen. Reparaturen an Reisszeugen werden schnell und billig ausgeführt. G. Kläger, Uhrmacher.

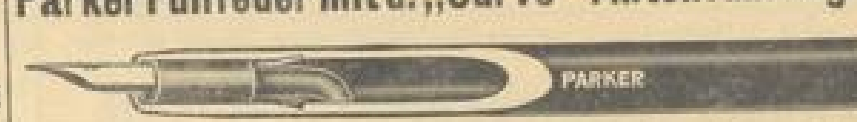
Saustrunk

aus Zapf's Weinsubstanzen ist in Aussehen und Qualität voller Erfolg für

Traubenwein

und einfach herzustellen für 8 Pf. pro Liter 1 Liter für 100 Liter mit ff. Weinbeeren 4.— für besseren Wein mit ff. Traubengut 5.— (ohne Zucker) 1a. 1b. 1c. 1d. 1e. 1f. 1g. 1h. 1i. 1j. 1k. 1l. 1m. 1n. 1o. 1p. 1q. 1r. 1s. 1t. 1u. 1v. 1w. 1x. 1y. 1z. 1aa. 1ab. 1ac. 1ad. 1ae. 1af. 1ag. 1ah. 1ai. 1aj. 1ak. 1al. 1am. 1an. 1ao. 1ap. 1aq. 1ar. 1as. 1at. 1au. 1av. 1aw. 1ax. 1ay. 1az. 1ba. 1bb. 1bc. 1bd. 1be. 1bf. 1bg. 1bh. 1bi. 1bj. 1bk. 1bl. 1bm. 1bn. 1bo. 1bp. 1bq. 1br. 1bs. 1bt. 1bu. 1bv. 1bw. 1bx. 1by. 1bz. 1ca. 1cb. 1cc. 1cd. 1ce. 1cf. 1cg. 1ch. 1ci. 1cj. 1ck. 1cl. 1cm. 1cn. 1co. 1cp. 1cq. 1cr. 1cs. 1ct. 1cu. 1cv. 1cw. 1cx. 1cy. 1cz. 1da. 1db. 1dc. 1dd. 1de. 1df. 1dg. 1dh. 1di. 1dj. 1dk. 1dl. 1dm. 1dn. 1do. 1dp. 1dq. 1dr. 1ds. 1dt. 1du. 1dv. 1dw. 1dx. 1dy. 1dz. 1ea. 1eb. 1ec. 1ed. 1ee. 1ef. 1eg. 1eh. 1ei. 1ej. 1ek. 1el. 1em. 1en. 1eo. 1ep. 1eq. 1er. 1es. 1et. 1eu. 1ev. 1ew. 1ex. 1ey. 1ez. 1fa. 1fb. 1fc. 1fd. 1fe. 1ff. 1fg. 1fh. 1fi. 1fj. 1fk. 1fl. 1fm. 1fn. 1fo. 1fp. 1fq. 1fr. 1fs. 1ft. 1fu. 1fv. 1fw. 1fx. 1fy. 1fz. 1ga. 1gb. 1gc. 1gd. 1ge. 1gf. 1gg. 1gh. 1gi. 1gj. 1gk. 1gl. 1gm. 1gn. 1go. 1gp. 1gq. 1gr. 1gs. 1gt. 1gu. 1gv. 1gw. 1gx. 1gy. 1gz. 1ha. 1hb. 1hc. 1hd. 1he. 1hf. 1hg. 1hh. 1hi. 1hj. 1hk. 1hl. 1hm. 1hn. 1ho. 1hp. 1hq. 1hr. 1hs. 1ht. 1hu. 1hv. 1hw. 1hx. 1hy. 1hz. 1ia. 1ib. 1ic. 1id. 1ie. 1if. 1ig. 1ih. 1ii. 1ij. 1ik. 1il. 1im. 1in. 1io. 1ip. 1iq. 1ir. 1is. 1it. 1iu. 1iv. 1iw. 1ix. 1iy. 1iz. 1ja. 1jb. 1jc. 1jd. 1je. 1jf. 1jg. 1jh. 1ji. 1jj. 1jk. 1jl. 1jm. 1jn. 1jo. 1jp. 1jq. 1jr. 1js. 1jt. 1ju. 1jv. 1jw. 1jx. 1jy. 1jz. 1ka. 1kb. 1kc. 1kd. 1ke. 1kf. 1kg. 1kh. 1ki. 1kj. 1kl. 1km. 1kn. 1ko. 1kp. 1kq. 1kr. 1ks. 1kt. 1ku. 1kv. 1kw. 1kx. 1ky. 1kz. 1la. 1lb. 1lc. 1ld. 1le. 1lf. 1lg. 1lh. 1li. 1lj. 1lk. 1ll. 1lm. 1ln. 1lo. 1lp. 1lq. 1lr. 1ls. 1lt. 1lu. 1lv. 1lw. 1lx. 1ly. 1lz. 1ma. 1mb. 1mc. 1md. 1me. 1mf. 1mg. 1mh. 1mi. 1mj. 1mk. 1ml. 1mm. 1mn. 1mo. 1mp. 1mq. 1mr. 1ms. 1mt. 1mu. 1mv. 1mw. 1mx. 1my. 1mz. 1na. 1nb. 1nc. 1nd. 1ne. 1nf. 1ng. 1nh. 1ni. 1nj. 1nk. 1nl. 1nm. 1nn. 1no. 1np. 1nq. 1nr. 1ns. 1nt. 1nu. 1nv. 1nw. 1nx. 1ny. 1nz. 1oa. 1ob. 1oc. 1od. 1oe. 1of. 1og. 1oh. 1oi. 1oj. 1ok. 1ol. 1om. 1on. 1oo. 1op. 1oq. 1or. 1os. 1ot. 1ou. 1ov. 1ow. 1ox. 1oy. 1oz. 1pa. 1pb. 1pc. 1pd. 1pe. 1pf. 1pg. 1ph. 1pi. 1pj. 1pk. 1pl. 1pm. 1pn. 1po. 1pp. 1pq. 1pr. 1ps. 1pt. 1pu. 1pv. 1pw. 1px. 1py. 1pz. 1qa. 1qb. 1qc. 1qd. 1qe. 1qf. 1qg. 1qh. 1qi. 1qj. 1qk. 1ql. 1qm. 1qn. 1qo. 1qp. 1qq. 1qr. 1qs. 1qt. 1qu. 1qv. 1qw. 1qx. 1qy. 1qz. 1ra. 1rb. 1rc. 1rd. 1re. 1rf. 1rg. 1rh. 1ri. 1rj. 1rk. 1rl. 1rm. 1rn. 1ro. 1rp. 1rq. 1rr. 1rs. 1rt. 1ru. 1rv. 1rw. 1rx. 1ry. 1rz. 1sa. 1sb. 1sc. 1sd. 1se. 1sf. 1sg. 1sh. 1si. 1sj. 1sk. 1sl. 1sm. 1sn. 1so. 1sp. 1sq. 1sr. 1ss. 1st. 1su. 1sv. 1sw. 1sx. 1sy. 1sz. 1ta. 1tb. 1tc. 1td. 1te. 1tf. 1tg. 1th. 1ti. 1tj. 1tk. 1tl. 1tm. 1tn. 1to. 1tp. 1tq. 1tr. 1ts. 1tt. 1tu. 1tv. 1tw. 1tx. 1ty. 1tz. 1ua. 1ub. 1uc. 1ud. 1ue. 1uf. 1ug. 1uh. 1ui. 1uj. 1uk. 1ul. 1um. 1un. 1uo. 1up. 1uq. 1ur. 1us. 1ut. 1uu. 1uv. 1uw. 1ux. 1uy. 1uz. 1va. 1vb. 1vc. 1vd. 1ve. 1vf. 1vg. 1vh. 1vi. 1vj. 1vk. 1vl. 1vm. 1vn. 1vo. 1vp. 1vq. 1vr. 1vs. 1vt. 1vu. 1vv. 1vw. 1vx. 1vy. 1vz. 1wa. 1wb. 1wc. 1wd. 1we. 1wf. 1wg. 1wh. 1wi. 1wj. 1wk. 1wl. 1wm. 1wn. 1wo. 1wp. 1wq. 1wr. 1ws. 1wt. 1wu. 1wv. 1ww. 1wx. 1wy. 1wz. 1xa. 1xb. 1xc. 1xd. 1xe. 1xf. 1xg. 1xh. 1xi. 1xj. 1xk. 1xl. 1xm. 1xn. 1xo. 1xp. 1xq. 1xr. 1xs. 1xt. 1xu. 1xv. 1xw. 1xx. 1xy. 1xz. 1ya. 1yb. 1yc. 1yd. 1ye. 1yf. 1yg. 1yh. 1yi. 1yj. 1yk. 1yl. 1ym. 1yn. 1yo. 1yp. 1yq. 1yr. 1ys. 1yt. 1yu. 1yv. 1yw. 1yx. 1yy. 1yz. 1za. 1zb. 1zc. 1zd. 1ze. 1zf. 1zg. 1zh. 1zi. 1zj. 1zk. 1zl. 1zm. 1zn. 1zo. 1zp. 1zq. 1zr. 1zs. 1zt. 1zu. 1zv. 1zw. 1zx. 1zy. 1zz.

Haben Sie sich genug mit Stahlfedern geübert? Dann versuchen Sie es einmal mit der Parker Füllfeder mit d. „Curve“ Tintenführung.



Diese Füllfeder wird Ihnen lehren, wie angenehm das Schreiben sein kann, denn sie besitzt die neueste und beste Tintenführung, die ein vorsagt und blockt, dauernd beständig und Ihnen Ihr ganzes Leben eine Freude sein wird. Ein Jahr Garantie. Preisliste gratis und franko.

Alleinverkauf für Nagold und Umgebung: G. W. Zaiser'sche Buchhdlg.

Nagold. Rein in der neuen Straße befindliches

Wohnhaus

mit Werkstatt, Scheuer u. schöner Stallung

setze dem Verkauf aus. Biethhaber wollen sich an mich selbst wenden.

Ernst Harr, Wagnermstr.

Zur Ausführung von Bauarbeiten in Maurer-, Zimmer-, Schreiner- und Glaserarbeiten jeder Art halte mich bestens empfohlen

Wilh. Benz, Bauwerkmeister.

Zur Touristen-Saison empfehlen wir folgende Karten:

- Neue Karte des Württ. Schwarzwaldvereins, 1:70,000 mit Höhenkurven und Schummerung. Bl. 2: Ochtelbrunn. Bl. 3: Gelnhausen. Bl. 4: Jüdischblut. Bl. 5: Gorb-Nagold-Touristen. Bl. 6: Teisberg. Preis per Blatt 1 M. 50, aufgez. 2 M.
 - Karte des württembergischen Schwarzwaldvereins, 1:70,000, Bl. 1—5, aufgez. 4 M. 1.—, aufgez. 4 M. 1.50.
 - Karte des unteren Schwarzwaldes, Gny, Nagold und Stuttgart 1:100,000, aufgez. 4 M. 90, aufgez. 4 M. 1.20.
 - Übersichtskarte vom Schwarzwald, 1:400,000, 75 Pf.
 - Neueste Touristenkarte des mittleren Schwarzwaldes, Jüdischblut — Gelnhausen — Gorb-Nagold — Teisberg — Lengenfeld — Lengenfeld — Lengenfeld — Lengenfeld — Lengenfeld. 1:100,000, 4 M. 1, aufgez. 4 M. 1.20.
 - Handkarte der kgl. württ. Oberämter Neuenbürg und Calw. 1:100,000, aufgezogen 50 Pf.
 - Karte des badischen Schwarzwaldvereins, 1:50,000.
 - Strassenprospektkarte, deutsche für Radfahrer, 1:100,000 (50 Bl.) pro Bl. auf Schwarz und Rot, 4 M. 1.50.
 - Generalkarte der schwäbischen Alb in 9 Bl., 1:100,000 4 M. 90 Pf.
 - Neueste Touristenkarte von Stuttgart weiterer Umgebung, 1:100,000, 4 M. 1.—, auf Schwarz und Rot 4 M. 1.40.
 - Übersichtskarte vom Königreich Württemberg, 1:400,000, 4 M. 1.20.
 - Oberamtskarten, 1:100,000 4 M. 30 Pf., 1:150,000 4 M. 15 Pf.
 - Topograph. Atlas des Königreichs Württemberg in 55 Bl., 1:50,000, 1 Blatt 75 Pf., 1 Doppelblatt 90 Pf.
 - Karte des deutschen Reichs (Württembergischer Anteil), 1:100,000, 4 M. 1.20 und 50 Pf.
 - Neue topograph. Karte von Württemberg (Hauptvermessung), 1:50,000, Bl. 98 Württemberg, Bl. 100 Jüdischblut, Bl. 79 Gelnhausen, Bl. 97 Gelnhausen, Bl. 95 Gelnhausen, Bl. 94 Nagold, 4 M. 1.20.
 - Neue Verkehrskarte von Württemberg, 1:400,000, 50 Pf.
 - Karte des Bodensees mit Umgebung, 1:200,000, 4 M. 1.20, aufgezogen 4 M. 2.—.
- Verkaufsstellen werden unentgeltlich angegeben. Käufer der angeführten Karten können Reisehandbücher, Führer, Karten u. Pläne aller Länder u. St. die von uns bezogen werden.
- G. W. Zaiser'sche Buchhandlung.**

